



Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

25. September 2023

Seite 1 von 5

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Bildung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Florian Braun MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen:

512-2023-0006116

bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

**Bericht zum Thema: „Struktureller Unterrichtsausfall an den
Förderschulen in Nordrhein-Westfalen“**

Bitte der Fraktion der SPD zur Sitzung des Ausschusses für Schule und
Bildung am 27. September 2023

Auskunft erteilt:

Herr Dicke

Telefon 0211 5867-3685

Telefax 0211 5867-

christoph.dicke@msb.nrw.de

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den schriftlichen Bericht zum Thema „Struktu-
reller Unterrichtsausfall an den Förderschulen in Nordrhein-Westfalen“
für die Sitzung des Ausschusses am 27. September 2023.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des Ausschus-
ses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen


Dorothee Feller

Anschrift:

Völklinger Straße 49

40221 Düsseldorf

Telefon 0211 5867-40

Telefax 0211 5867-3220

poststelle@msb.nrw.de

www.schulministerium.nrw

Postanschrift:

Ministerium für

Schule und Bildung NRW

40190 Düsseldorf

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**„Struktureller Unterrichtsausfall an den Förderschulen
in Nordrhein-Westfalen“**

**Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht der
Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und
Bildung am 27. September 2023**

Grundsätzliche Hinweise zur Einordnung der Ausgangslage:

Beide Förderschulen, die den Ausgangspunkt für die o. g. Berichtsbitte bilden, sind in erheblichem Maße vom Mangel an Lehrkräften für Sonderpädagogik betroffen. An gebundenen Ganztagsförderschulen mit den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung sowie Körperliche und motorische Entwicklung zählen Lehrkräfte für sonderpädagogische Förderung und Fachlehrkräfte an Förderschulen zum lehrenden Personal. Diese Förderschultypen haben die Lehrer-Schüler-Relation von 1 : 6,14 (Geistige Entwicklung) bzw. 1 : 5,89 (Körperliche und motorische Entwicklung); wenn die Schulaufsichtsbehörde nach § 15 AO-SF für Schülerinnen und Schüler einen Bedarf an intensivpädagogischer Förderung bei Schwerstbehinderung festgestellt hat, gilt für diese Schülerinnen und Schüler eine Lehrer-Schüler-Relation von 1 : 4,17 (etwa eine Lehrkraft auf 4 Schülerinnen oder Schüler). Als gebundene Ganztagsförderschulen erhalten diese Schulen einen Ganztagszuschlag von 30 Prozent an Lehrerstellen.

Diese Ausgangsvoraussetzungen skizzieren den erheblichen Bedarf an lehrendem Personal an diesen gebundenen Ganztagsförderschulen.

Mit welchen konkreten Maßnahmen aus dem Handlungskonzept Unterrichtsversorgung plant das Ministerium für Schule und Bildung den strukturellen Unterrichtsausfall an der LVR-Förderschule und an der Förderschule am Nordpark zu bekämpfen?

Beiden Förderschulen wurden jeweils zwei additive Stellen für Fachkräfte aus anderen Berufsgruppen in multiprofessionellen Teams an Förderschulen zugewiesen. Alle vier Stellen konnten besetzt werden. Zudem kann durch die Stellenumwandlung zur befristeten Einstellung von Alltagshelfenden Entlastung für das lehrende Personal geschaffen werden. Darüber hinaus werden regelmäßig weitere Maßnahmen (u. a. Abordnungen) geprüft und umgesetzt.

Die Schule am Nordpark wird darüber hinaus durch schulamtsinterne bzw. schulamtsübergreifende Abordnungen unterstützt: Aus dem Kapitel Förderschule sind insgesamt elf Lehrkräfte im Umfang von 6,47 Stellen an die Schule am Nordpark abgeordnet, außerdem eine Lehrkraft aus dem Kapitel Gymnasium über eine Vorgriffsstelle im Umfang von 0,49 Stellen.

Wie plant das Ministerium für Schule und Bildung angesichts der steigenden Zahlen von Schüler:innen mit Förderbedarf sicherzustellen, dass ausreichend Sonderpädagog:innen an für die Förderschulen zur Verfügung stehen?

Der Lehrkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen für die Schulen in Nordrhein-Westfalen. Darüber hinaus ist hervorzuheben, dass der Mangel an Lehrerinnen und Lehrern seit vielen Jahren eine bundesweite Entwicklung ist und sich nach Schulform, Unterrichtsfächern und Regionen unterschiedlich gestaltet. Dabei können sowohl ländliche Regionen als auch Regionen mit besonderen sozialen Herausforderungen betroffen sein. Externe Faktoren wie Flüchtlingsbewegungen sind darüber hinaus langfristig nur schwer vorherzusagen und treffen durch die Ausbildungsdauer von angehenden Lehrkräften auf ein System, das erst verzögert auf solche Veränderungen reagieren kann.

Die Landesregierung ist sich dieser Herausforderung bewusst und geht das Thema Unterrichtsversorgung aktiv an. Dazu hat das Ministerium für Schule und Bildung ein Handlungskonzept zur Unterrichtsversorgung am 14. Dezember 2022 veröffentlicht. Die Maßnahmen aus dem Handlungskonzept befinden sich aktuell in der Umsetzung.

Im Bereich Sonderpädagogik sind seit 2018 im Rahmen des Studienplatzausbaus bereits über 500 weitere Bachelor-Studienanfängerplätze geschaffen bzw. gesichert worden. Seit dem Wintersemester 2022/2023 und 2023/2024 gibt es an zwei neuen Standorten – Duisburg-Essen und Münster – die Möglichkeit für jeweils 120 Bachelorstudierende, das Lehramt für sonderpädagogische Förderung zu studieren. Um zukünftig die Zahl der Absolventinnen und Absolventen der Lehramtsstudiengänge für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung in verschiedenen Fachrichtungen zu erhöhen, soll ein weiterer Ausbau der Studienanfängerplätze erfolgen; die Hochschulen und die Landesregierung stehen dazu derzeit in konstruktiven Gesprächen.

Hat Ministerin Dorothee Feller die o.g. Schulen nach Erhalt des Brandbriefs besucht, um sich ein eigenes Bild von der Situation zu verschaffen? Falls nein, ist ein Besuch seitens der Ministerin vor Ort geplant?

Ein Schulbesuch an den beiden Förderschulen hat am 7. August 2023, etwa drei Wochen vor Eingang des Schreibens der Eltern (datiert vom 30. August 2023) stattgefunden. An beiden Schulen wurden Gespräche u. a. mit den Schulleitungen, Lehrkräften und Vertretungen aus der Elternschaft geführt. Dabei wurden auch die angespannte personelle Situation der Schulen sowie die daraus resultierenden Auswirkungen auf den Ganztagsbetrieb der Schulen erörtert.

Welche Schritte wurden seitens des Ministeriums für Schule und Bildung seit Erhalt des Brandbriefs unternommen, um die Eltern und die Schulgemeinschaft in den Prozess der Lösungsfindung einzubinden?

Eine Elternbeteiligung findet regelmäßig statt, um die Eltern über die Fortsetzung der Anpassung der Unterrichtszeiten zu informieren. Ein direkter Dialog des Ministeriums für Schule und Bildung mit den Eltern und der Schulgemeinschaft hat im Rahmen der o. g. Schulbesuche stattgefunden.

Von Seiten der unteren und oberen Schulaufsicht besteht darüber hinaus an beiden Schulen das Angebot, in einem noch festzulegenden Format mit den Eltern in den Dialog zu treten.

Welche kurzfristigen und langfristigen Strategien verfolgt das Ministerium für Schule und Bildung, um sicherzustellen, dass sich die Folgen des Lehrkräftemangels insbesondere an Förderschulen nicht noch weiter verschlechtern?

Das Handlungskonzept Unterrichtsversorgung bietet den Bezirksregierungen verschiedene Möglichkeiten, um die Personalsituation an den Schulen zu verbessern. Dazu gehören dienstrechtliche Maßnahmen wie passgenaue, schulscharfe Stellenzuweisungen, Angebote über Listenverfahren, Bewilligung von Budgets für Vertretungsstellen, Prüfung von Abordnungsmöglichkeiten von Lehrkräften aus anderen Schulamtsbezirken, werbende Zusammenarbeit mit den Seminaren für Lehrerausbildung, Prüfung von Anträgen zur Stellenumwandlung für zum

Beispiel sozialpädagogische Fachkräfte, aber auch die befristete Besetzung von nicht besetzten Lehrerstellen mit Alltagshelferinnen und Alltagshelfern. Zudem erfolgt eine Evaluation der bisherigen Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der Unterrichtsversorgung und gegebenenfalls eine Anpassung an neue Bedarfe. Weitere Erläuterungen finden Sie unter <https://www.schulministerium.nrw/lehrkraefteversorgung>.